

Niederschrift
der 08. Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 29.11.2023
Beginn: 17:15 Uhr
Ende 18:15 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ute Bartel

stellv. Vorsitzende/r

Herr Christian Bremert

Frau Maria Quintana Schmidt

Mitglieder

Frau Doreen Breuer

Frau Friederike Fechner

Frau Kerstin Friesenhahn

Herr Hans Joachim Krämer

Herr Thomas Schulz

Vertreter

Herr Volker Zeitz

Vertretung für Herrn Daniel Ruddies

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Dr. Dirk Schleinert

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Frau Monika Kleist

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 25.10.2023
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Vorstellung Kunstprojekt "KUNST unter LEUTE"
- 4.2 Gedenken Olof Palme

- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 25.10.2023

Die Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 25.10.2023 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Vorstellung Kunstprojekt "KUNST unter LEUTE"

Zu Beginn verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, Frau Anke Kuhnecke Rede-recht einzuräumen.

Frau Kuhnecke (Anke vom Sund) stellt ihr Kunstprojekt „Kunst unter Leute“ vor. Das Projekt hat in diesem Jahr zum zweiten Mal stattgefunden und wurde erstmalig finanziell von der Hansestadt unterstützt.

In diesem Jahr fand die Veranstaltung am 3. Oktober statt, in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr.

Frau Kuhnecke will mit dem Projekt Schubladen aufbrechen und von der klassischen Lesung Abstand nehmen. Sie kooperiert mit anderen Künstlern und nutzt verschiedene Räumlichkeiten. Ziel ist es, das Autorinnen eine Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern eingehen. In diesem Jahr haben sich 8 Frauen (4 Autorinnen und 4 bildende Künstlerinnen) zusammengetan.

Das Projekt soll nicht nur Einwohner und Einwohnerinnen Stralsunds, sondern auch Gäste ansprechen.

Alle vier Veranstaltungsorte (Strahlwerk, Die Garage, Atelier Sarah Kunze, Kompanie Kabruusch) befanden sich in der Altstadt oder in Hafennähe. Die Idee ist es, allen die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen und hinter die Kulissen schauen zu können.

Frau Kuhnecke zeigt Ergebnisse der Veranstaltung und erklärt, wie diese entstanden sind.

Der Tenor des Publikums war im wesentlichen, dass es sich um eine tolle Veranstaltung gehandelt hat, die länger hätte dauern können. Außerdem wurde die Möglichkeit des persönlichen Austauschs mit den Künstlerinnen positiv erwähnt. Außerdem wurden die Vielfalt des Projektes und die gute Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte hervorgehoben.

Auch die Künstlerinnen haben die Veranstaltung positiv wahrgenommen. Es konnte neues Publikum gewonnen werden und die drei Stunden Veranstaltungszeit wurden als sehr intensiv empfunden.

Frau Kuhnecke erklärt, dass „KUNST unter LEUTE“ auch in den nächsten Jahren stattfinden soll. Sie benötigt dafür nicht nur finanzielle Unterstützung und bittet den Kulturausschuss um Vorschläge, wo sie diese erhalten kann.

Auf Nachfrage erklärt Frau Kuhnecke, dass das Projekt bereits 2023 finanziell von der Hansestadt unterstützt wurde und sie auch in diesem Jahr einen Antrag auf Förderung stellen wird. Auch für eine Förderung durch den Vorpommern-Fond wird sich die Autorin bewerben.

Frau Bartel empfiehlt Frau Kuhnecke, sich bezüglich der Förderung an den Landkreis Vorpommern-Rügen zu wenden, da dieser ebenfalls über Fördermittel verfügt.

Frau Fechner schlägt Frau Kuhnecke vor, sich mit dem Kunstverein zu vernetzen und sich bezüglich der Förderung des Projektes an die Ehrenamtsstiftung MV zuwenden. Auf eine Anmerkung von Frau Fechner erklärt Frau Kuhnecke, dass ihr Augenmerk bei dem Projekt auf einer Zusammenarbeit zwischen Autorinnen und bildenden Künstlerinnen liegt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schließt Frau Bartel den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Gedenken Olof Palme

Frau Bartel begrüßt Herrn Dr. Schleinert und erkundigt sich nach den Vorschlägen aus den Fraktionen zum Gedenken an den Besuch von Olof Palme.

Frau Quintana Schmidt verliest Ideen der Fraktion DIE LINKE / SPD.

Gerade in der heutigen weltpolitisch sehr unruhigen Lage sollte an den Besuch erinnert werden.

Denkbar wäre die Veranstaltung eines Friedensfestes, eventuell unter Anwesenheit der Söhne von Olof Palme. Die Hansestadt Greifswald sollte ebenfalls an den Feierlichkeiten teilnehmen, da Olof Palme auch dort zu Gast war, außerdem Vertreter aus Malmö und Trelleborg, zwei Partnerstädten Stralsunds.

Frau Bartel betont, dass es sich um Vorschläge handelt und für ihre Fraktion der Friedensgedanke im Vordergrund steht.

Frau Friesenhahn erklärt, dass in der CDU/FDP-Fraktion das Hauptaugenmerk auf den Kosten lag und der Frage, ob die notwendigen Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen.

Herr Bremert ist der Auffassung, dass es ein Gedenken geben sollte, wie dieses allerdings aussehen und ausgestaltet wird, sollte die Stadtverwaltung vorschlagen, auch im Hinblick auf die Kosten.

Zu den Vorschlägen aus den Fraktionen teilt Herr Dr. Schleinert mit, dass gerade eine Tagung zum Frieden im Ostseeraum stattgefunden hat und er es aufgrund der Kürze bis zum Termin (6 Monate) für schwierig erachtet, entsprechende Referenten zu gewinnen. Weiter weist der Leiter des Stadtarchives darauf hin, dass Olof Palme bei seinem Besuch in Greifswald ausschließlich die Universität besichtigt hat.

Die bisherigen Überlegungen der Verwaltung beinhalten einen kleinen Festakt mit einer Festrede, ähnlich wie zum Reformationsjubiläum 2017.

Außerdem wäre ein Gespräch mit Zeitzeugen denkbar.

Eventuell kann für dieses Vorhaben das Theater genutzt werden, als Alternative zum Rathaus. Eine Beteiligung der schwedischen Botschaft wäre ebenfalls denkbar.

Frau Fechner schlägt vor, die Veranstaltung musikalisch durch das Symphonieorchester begleiten zu lassen und Stücke von schwedischen und deutschen Komponisten zu spielen.

Außerdem erkundigt sich Frau Fechner, ob es möglich ist, die Reden von vor 40 Jahren nachzulesen, um sich besser mit der Thematik auseinander setzen zu können. Dazu erklärt Herr Dr. Schleinert, dass es ihm möglich wäre, die beiden Tischreden zu organisieren.

Auf einen Vorschlag von Frau Bartel, sich für eine Finanzierung der Veranstaltung an den Vorpommern Fond zuwenden, merkt Frau Fechner an, dass erst das Programm und der Ablauf stehen sollte, bevor ein Antrag auf Förderung gestellt wird.

Wichtig ist es, das Theater für die Veranstaltung zu buchen.

Herr Dr. Schleinert nimmt als Feedback des Ausschusses mit, dass der Festakt und die Festrede als Idee unterstützt werden und, wenn möglich, das Theater als Veranstaltungsort gebucht werden soll.

Herr Bremert schlägt vor, das Gedenken an den Besuch von Olof Palme 2034 größer zu feiern. Dies würde eine längere Vorbereitungszeit bieten und der Besuch jährt sich zum 50. mal.

Über die Thematik wird in der ersten Sitzung des neuen Jahres erneut beraten.

Frau Bartel schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Neben der Gedenkveranstaltung zum Besuch von Olof Palme soll auch die Auswertung des Weihnachtsmarktes 2023 in der Januarsitzung des Kulturausschusses auf der Tagesordnung stehen.

Außerdem bittet Frau Fechner um eine kurze Auswertung der Landeskunstschau.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Themen und keinen Redebedarf gibt, entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Ute Bartel
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung